

Beratung zur Pflege

Was man wissen sollte – und was man erwarten kann



Was man wissen sollte

Professionelle Beratung unterstützt pflegebedürftige Menschen und Angehörige.

Sie soll helfen, selbstbestimmt über die Pflege zu entscheiden, Gesundheitsproblemen vorzubeugen und passende Unterstützung zu erhalten. Dies soll auch dazu beitragen, die Pflege zu Hause möglichst lange aufrechterhalten zu können.

Beratung umfasst mehrere Schritte.

Zunächst wird die individuelle Situation besprochen. Dann werden gemeinsam Ziele und Themen der Beratung festgelegt und anschließend konkrete Maßnahmen vereinbart. Dazu werden Wissen und Kompetenzen vermittelt und verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt.

Zu einem festgelegten Zeitpunkt wird gemeinsam geprüft, ob die Maßnahmen helfen oder weiterer Unterstützungsbedarf besteht. Erst wenn alle Ziele erreicht sind, ist die Beratung abgeschlossen.

Eine Voraussetzung dafür, dass die Beratung gelingt, ist ein offener, vertrauensvoller Austausch zwischen den beteiligten Personen.

Zudem kann es hilfreich sein, sich vor einer Beratung Notizen zu machen, zum Beispiel dazu,

- wie die Pflege derzeit organisiert ist
- was dabei gut gelingt
- was dabei schwierig ist oder belastet
- wobei Unterstützung benötigt wird
- was sich künftig ändern soll.



Konkrete Themen und Ziele der Beratung sind individuell.

Sie richten sich nach der persönlichen Situation sowie dem Bedarf pflegebedürftiger Menschen und ihrer Angehörigen.

Beispiele für Themen:

- praktische Unterstützung bei der Pflege
- Hilfsmittel
- Wohnungsanpassung
- Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz
- finanzielle Leistungen
- besondere Herausforderungen wie Demenz
- Hilfe bei Konflikten und Krisen

Beispiele für Beratungsziele:

- gute Versorgung sicherstellen
- Selbstständigkeit erhalten
- Gesundheitsrisiken verringern
- mehr am sozialen Leben teilnehmen
- Belastung verringern

Das Beratungsangebot zur Pflege ist vielfältig.

Es gibt Beratungsstellen, die rund um die Pflege beraten. Und es gibt Angebote, die spezialisiert sind, beispielsweise auf Demenz, Wohnungsanpassung oder rechtliche Betreuung.

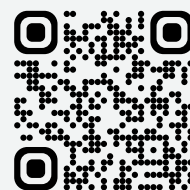
Die Beratungsstellen informieren auch über Unterstützungsangebote vor Ort, zum Beispiel über Pflegekurse für pflegende Angehörige.

Das Beratungsangebot ist regional unterschiedlich aufgebaut und verfügbar. Erste Anlaufstellen sind die gesetzlichen Pflegekassen, private Pflegeversicherungen, Pflegestützpunkte und compass private pflegeberatung. Weitere Stellen, die Beratung anbieten, sind unter anderem: kommunale Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände, ambulante Pflegedienste und Hospizdienste.

Gut zu wissen: Beratung zur Pflege ist für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenlos zugänglich.



ZQP-Datenbank
zur Suche nach
Beratungsstellen



Was man erwarten kann

10 Merkmale guter Beratung zur Pflege

1 Qualifiziert

Die Beratung wird von einer hierfür qualifizierten Person durchgeführt. Zu gesundheitlichen und pflegepraktischen Themen beraten beispielsweise Pflegefachpersonen.

2 Flexibel

Ort und Zeitpunkt der Beratung können flexibel gewählt werden, zum Beispiel zu Hause, telefonisch oder online. Auf Wunsch kann man weitere Personen einbeziehen.

3 Verbindlich

Es gibt eine feste, gut erreichbare Ansprechperson. Diese begleitet aktiv dabei, passende Leistungen und Hilfen auszuwählen und zu erhalten.

4 Zugewandt

Der Umgang ist zugewandt und respektvoll. Persönliches bleibt vertraulich und wird nur nach Einwilligung weitergegeben.

5 Individuell

Die Beratung ist auf die persönliche Situation ausgerichtet. Die Bedürfnisse und Wünsche werden beachtet.

6 Unterstützend

Die Beratung unterstützt dabei, selbstbestimmt über die Versorgung zu entscheiden. Sie hilft auch, eigene Fähigkeiten möglichst gut zu nutzen und sich selbst zu helfen.

7 Gemeinschaftlich

Vorgehen, Themen, Ziele und Maßnahmen werden gemeinsam abgesprochen. Dafür werden geeignete Möglichkeiten sowie deren Vor- und Nachteile aufgezeigt.

8 Verständlich

Informationen, etwa zu Ansprüchen, Leistungen und Pflegeangeboten, werden nachvollziehbar, verständlich und ausführlich vermittelt. Fragen werden hilfreich beantwortet.

9 Zielorientiert

Die vereinbarten Ziele werden zu einem festgelegten Zeitpunkt gemeinsam überprüft. Bei Bedarf wird das Vorgehen angepasst. Zum Beispiel werden weitere Hilfen vermittelt.

10 Dokumentiert

Die Beratung und deren Ergebnisse werden nachvollziehbar dokumentiert. Auf Wunsch kann man die eigenen Unterlagen jederzeit einsehen.

Weitere Angebote des ZQP | www.zqp.de

- Informationen zum Beispiel zu Beratung in der Pflege
- Tipps und Ratgeber für pflegende Angehörige zu verschiedenen Pflege Themen

